Naundorfer Nachrichten

Mitteilungsblatt des Dorf- und Schulvereins Radebeut Naundorf e.V.

www.naundorf-in-radebeul.de

Nr. 61 Anfang 2023

Liebe Naundorfer Nachbarn,

Heute halten sie die 61. Ausgabe der Naundorfer Nachrichten in den Händen. Über nahezu 30 Jahre sie, von wechselnden berichten Redaktionsteams begleitet, über Radebeuls (zweifellos) schönstes Dorf. Die Geschichte seit Erstbesiedlung wurde erzählt, die Höfe um den Dorfteich am Anger wurden vorgestellt. Anekdoten wie

ein Flugzeugabsturz in der Nähe wurden aufgewärmt. Nicht zuletzt die rauschenden Dorffeste! Und nun, alles wieder vorn? von Schließlich wächst Generation Geneum ration nach und die nachfolgende weiß in

der Regel wenig bis gar nichts von der vorigen. Andererseits: interessieren die ollen Kamellen? Dafür gibt es schließlich das Internet. Tante Google vergisst nichts. Oder wir fragen Alexa und Siri. Worüber also schreiben? Nun. vielleicht über die Menschen. Wieso leben wir eigentlich hier? Was zieht uns her, was läßt uns nach einer Wanderschaft wieder nach Hause kommen? Für mich, 1990 aus einem der gebrauchten Länder zugezogen, war es

Ähnliche des eigenen Aufwachsens: Im Weichbild einer Großstadt, aber dennoch ländlich, wo sich Kinder austoben können und nicht auf ein abgegrenztes Areal mit Schaukel, Sandkasten und Wippe beschränkt sind. Ich bin froh, dass ich meinen Kindern Ähnliches bieten konnte. Eins hat sich nun in der Nachbarschaft angesiedelt. Zwei

Enkel leben nur einen Steinwurf entfernt. Und ich freue mich, dass unsere Straße nicht, wie viele randstädtischen Areale demographiebedingt vergreist, sondern dass ich wieder Kinderlachen aus Nachbar-

gärten höre. Ein zweites meiner Kinder lebt mit Familie nur wenige Kilometer weiter. Bisweilen sind sie alle bei Oma und Opa zu Gast und dann geht es auch bei uns rund. Naundorf und das Elbtal, sie ziehen an und halten fest. Doch unsere Heimat entwickelt sich, wie wir uns mit und in ihr entwickeln. Über diese Entwicklung mag man gerne berichten.

Mit nachbarlichen Grüßen

*Burkhard Zscheischler



30 Jahre Basteln...

Wer hätte das gedacht. Vor 30 Kindern zu Hause, reifte der Jahren, am 1. Februar 1993, Wunsch, etwas öffnete Tischlerei ehemaligen Fabrikstraße 60 die Tür zum kleinen Standort sollte Bastel- und Handarbeitsladen. Schwierigkeit Nach der Wende, mit kleinen Abfindung aus der Kündigung ihres

Eigenes aufzu-Cornelia Große in der bauen. Jetzt konnte man doch an des sowas denken, zu DDR-Zeiten Großvaters Max Große auf der unmöglich. Selbst der abgelegene vorerst keine darstellen. Die



Cornelia Große bei der Arbeit am Spinnrad



...und Handarbeiten

Ehemannes Stephan aus Planeta wurde zum Startkapital für die Ladeneinrichtung. Entrümpeln, Fußboden Renovieren. legen. aufbauen, Werbeplakate Regale malen und austragen alles Ohne kaufmännhandgemacht! ische Vorbildung oder Beratung, nur mit klarem Menschenverstand und hoch gekrempelten Ärmeln ging es los.

Als eines der ersten Geschäfte dieser Art hatte sie richtig Erfolg. Viele arbeitslos gewordene Frauen suchten eine kreative Beschäftigung und so wurden mit Seidenmalerei oder Artischockentechnik viele Kundinnen angezogen. Das kleine Geschäft wurde 1996 um das Doppelte vergrößert, mit einem großen Tisch bestückt, an dem fortan zahlreiche Kreativkurse abgehalten wurden.

Der Arbeitsaufwand wuchs ständig, Gäste bei zumal zwei Kinder, ein großer willkommen. Garten und das Ehrenamtim Dorf- kostenlose und Schulverein und in der Museumsrun-Kirchgemeinde ebenfalls Zeit einforderten. Wenn auch der

der finanzielle Erfolg bescheiden blich, für die Freude am Geschäft blieb.

Als der Bau der Cossebauder Straße 2009/10 das Geschäft fast Erliegen brachte. zum wieder getüftelt. Seitdem Kuchen backen und Gäste bewirten ein neuer Zweig von Cornelia Große. Die Gäste waren Anfang an vom Kuchen begeistert. zur Freude der Bäckerin. Auch der langgehegte Traum vom Museum im ehemaligen Holzlagerboden der Tischlerei wurde nun Wirklichkeit! "Die schönste Stube Naundorfs", wie ein Besucher sagte. Kaffeerunden Kamin in dieser am ehrwürdigen Umgebung sind was Schönes.

Nun sind so viele Jahre vergangen und es soll das Jubiläumsfest gefeiert werden. Am Sonnabend, dem 4. Februar, ab 13 Uhr sind Gäste bei Kaffee und Kuchen willkommen. Dazu gibt es kostenlose Bastelangebote und Museumsrundgänge.



Demnächst in der Galerie im Kasten

Es ist mittlerweile gute Tradition, dass wir in den Naundorfer Nachrichten künftige Ausstellungen in der Galerie im Kasten ankündigen. So auch heute.

Naundorf hat nicht nur den Anger mit seiner Vielzahl an großen und kleineren Bauerngehöften.

Allerdings sind es jetzt alles ehemalige Bauernhöfe, denn kein Vieh brüllt mehr in den Ställen, es gibt keine Pferdefuhrwerke und Ochsengeschirre die mehr. Scheunen sind vollständig zu Wohnzwecken umgebaut. Das und die Geschichten alten Familien. wie Tronicke und anderer sind alle erzählt.

Am Rande des Angers gab es aber und gibt es die Siedlergrundstücke oder Kleinbauernhöfe, mit schmalem Wohnhaus, kleinem Stallgebäude und wenig Land dazu. Diese blieben bisher meist unerwähnt oder im Dunkeln, hatten die Besitzer in der alten Naundorfer Hierarchie doch keinerlei Mitspracherecht.

Mit diesen Siedlerhöfen will sich unsere nächste Ausstellung be-

schäftigen, gute Beispiele gibt es auf der Coswiger Straße, dem Horkenweg An der Unterführung, Einige erkennt man durch Um- und Anbauten inzwischen nicht mehr. Zwei davon haben es zu Bauherrenpreisen des Vereins für Denkmalpflege und Neues Bauen und der Stadt Radebeul geschafft. An der Coswiger Straße 5 gibt es das ehemalige Siedlerhaus der Familie Ebert nicht mehr. Es fiel dem Abriss zum Opfer. Der Neubau der Hütter greift aber Siedlerhauscharakter des Vorgängerbaues auf und findet deshalb in diesem Rahmen auch seinen Platz und Erwähnung.

Als weiteres Thema wollen wir uns mit Ortsbezeichnungen auf Naundorfer Flur beschäftigen. die natürlich historische Bezüge haben. interessiert Sie bestimmt, was es mit Straßennamen den "Auf den Scherzen", dem Horkenweg, Schützenweg, dem Bischofsweg, dem Kroatengrund, um nur einige nennen, auf sich hat. Zu beiden Themenbereichen gibt es nicht nur nackte Fakten, sondern, wie es auch



der Name unserer Arbeitsgruppe sagt, die entsprechenden Geschichten aus grauer Vorzeit und aus heutiger Sicht dazu. Freuen Sie sich darauf.

Eva Schindler

AG "Naundorfer

Geschichte(n)"

Wir denken an Euch

2022 haben uns vier Mitmenschen seit der Kinderzeit. Brunhilde war verlassen, die zum Erhalt der Dorfge- Herrenmaßschneiderin und arbeimeinschaft beigetragen haben. Verlust verdient die folgenden Zeilen:

Hilde Lehmann, im Grundstück der Familie Anders lebend, war trotz hohen Alters bis fast zuletzt aktiv, ob im Garten nahe der Elbe oder bei den "Naundorfer Geschichte(n)". Viele Jahre arbeitete sie im Frühgemüsezentrum. Im Dorf- und Jörg Brochnow zog mit seiner Frau Schulverein machte gerne beim Theater Mitte der 90er Jahre ins eigene mit, bei Umzügen gab sie die Bauersfrau, Reihenhaus auf der Gauernitzer die feine Dame ebenso. Als Gebürtige Straße. Ehrenamtlich brachte er sich kannte sie Naundorf und die Naundorfer in die Dorfgemeinschaft ein. Als aus dem eff-eff. Dabei drängte sie sich Rechtsanwalt, langjährig mit eigener nie in die erste Reihe, war aber zuver- Kanzlei. lässig und mit Freude dabei.

Christa Walter, geb. 1929, die zurückhaltende, kleine Frau wurde 1945 mit ihrer Mutter und zwei Geschwistern aus dem Isergebirge vertrieben. Sie wohnte mit ihrem Mann Manfred Walter und ihren Töchtern Monika und Regina lange überm Konsum. Ihr Mann war ehrenamtlicher Leiter unserer Feuerwehr, Beider

Glück ganzes war Pflege des Gartens an der Coswiger Straße. Aufgang zum alten Bahn-Haltepunkt.

Brunhilde Türke. im schönen Hof neben dem Böttgergässchen lebend. war die älteste von drei Töchtern der Familie Fichtner, Jahrgang 1940 Naundorf, Die Eltern hatten eine Polsterwerkstatt und nebenher etwas Landwirtschaft. Ich kenne sie ihr tete zuletzt im VEB Radamo als Abteilungsleiterin. Mit ihrem Mann war sie seit 1995 im Verein aktiv, nicht nur bei Theater und Umzügen, beim Brunnenbau. Entenhäuschen und beim Schmücken des Osterbrunnens.

war im Verein juristischer Rat gefragt. Bei den Vereinsaktivitäten unterstützte mit Freuden als Sänger und an seiner Gitarre. Mit nur 61 Jahren viel zu früh und unerwartet verließ er uns. Seine Frau zog nach seinem Tod die Nähe ihrer Kinder. vermissen nun beide.

> Eva Schindler AG "Naundorfer Geschichte(n)"

Beratung · Lieferung · Verlegung · Verkauf Wandkeramik, Fliesen, Marmor/Granit, Mosaik Meisterbetrieb

Fliesenle Radebeul Gm

Altnaundorf 38 · 01445 Radebeul Telefon (0351) 8 30 81 33 · Fax (0351) 8 30 91 27 fliesenleger-radebeul@t-online.de www.fliesenleger-radebeul.de

Bauherrenpreis für...

Naundorf ist um ein Haus reicher, das einen Bauherrenpreis des Vereins Denkmalpflege und Neues Bauen erhalten hat: Der Neubau von Doren und Götz Hütter an der Coswiger Straße. Die in der Nachbarschaft ansässigen Stadträtinnen Eva Schindler und Angela Zscheischler hatten die Bewerbung unterstützt. Der folgende Text ist die gekürzte Laudatio bei der Preisverleihung am 4. November 2022:

Auf dem schmalen Grundstück stand ein altes Siedlerhaus, das abgerissen wurde. Familie Hütter und Architekt Olaf Reiter haben, in enger Abstimmung mit dem Stadtbauamt, den Siedlerhaus-Gedanken aufgegriffen und in moderner Gestalt wiederbelebt. Der Verzicht auf seitliche Anbauten, Windfang oder Vordacher tut gut.

Es entstanden zwei Vollgeschosse plus ausgebautem Satteldach mit Gauben. Das selbstbewusst moderne Aussehen wird durch die französischen Fenster an den Längsseiten und die große Fensterfront an der Terrasse an dem straßenabgewandten Giebel mit untergebautem Stauraum betont. Wohltuend sind der helle Putz und die straßenzugwandte Giebelseite mit den blaugrauen zweiflügligen Holzfenstern, die nach z.T. außen öffnen.



Blick von der Coswiger Straße her

An den Grundstücksrändern entstand einerseits ein liebevoll gestalteter grüner Gartenbereich, andererseits eine befestigte Hofseite mit breitem Eingang.

Insgesamt ein freundliches, durch die offene Zaungestaltung für Blicke von und nach außen ein einladendes Wohngrundstück. Spaliere, eine stattli-



FERIENWOHNUNGEN

Familie Nicolaus

EINFACH MAL URLAUB

Altnaundorf 6 01445 Radebeul

www.fam.nicolaus.de

...Familie Hütters neues Haus



Die große rückwärtige Terrasse ist ein beliebter Treffpunkt der Familie, darunter ein dringend benötigter Stauraum, da das Haus nicht unterkellert ist.

che Rose im Vorgarten, die Kombination von Holz und Sandstein ergänzen und unterstützen das Gebäude und lassen das ganze Grundstück zu einem stimmigen Kleinod werden. Einem modernen Energiekonzept tragen Hohlkammerziegel, Dämmputz, Dachdämmung mit Zellulose, Holzofen, Solarthermie auf dem Dach, gekoppelt mit einer Gastherme Rechnung.

Das Haus der Familie Hütter bereichert nicht nur die dörfliche Umgebung des Angers, sondern ist eine gelungene und frische Ergänzung und trägt zum mannigfaltigen Charakter unserer Stadt bei.

Grit Heinrich



Vorschau des Vereinsvorstands

Unser Verein begeht in diesem Jahr sein 30jähriges Bestehen: was für eine beachtliche Zeit, mit vielen wunderschönen Erlebnissen und mit einer Gemeinschaft netter. hilfsbereiter Menschen! Wir können stolz auf das Erreichte sein, auch für das kulturell-gesellschaftliche Leben in unserem Radebeul.



Frühjahrsputz am 25. März, damit unser Dorf für den geschmückten Osterbrunnen am 1. April sauber und einladend ist. Eine thematisch geführte Wanderung durch Naundorf gibt es im Mai, ein Tischtennisturnier und die Sonnwendfeier im Juni sowie eine "Lange Frühstückstafel" Ende August. Im Herbst laden wir zum Erntedank- und Kinderfest und ehe wir uns versehen, wird es wieder



Frühjahrsputz am 25. März, damit Zeit für den Dorfweihnachtsbaum unser Dorf für den geschmückten mit Glühwein und Gebäck.

Der Vorstand bedankt sich herzlich für Hilfe und Unterstützung im zurückliegenden Jahr und wünscht Allen nur das Allerbeste und weiterhin gute Nachbarschaft! Im Namen des Vorstandes des Dorfund Schulvereins Naundorf e.V.

Ihr Stephan Große

Die Herstellung des Hefts hat sich aus verschiedenen Gründen enorm verzögert. Dass eine Anzeige noch Weihnachtsgrüße enthält ist allein Schuld der Redaktion.

Wir danken den Inserenten, die mit ihren Anzeigen das kostenlose Erscheinen der Naundorfer Nachrichten ermöglichen.

Redaktion: Eva Schindler, Stephan Große, Burkhard Zscheischler (verantw.)

Verteilung: Jana Zauper

Auflage: 1.300, Erscheinen halbjährlich